



Herausgegeben von *Walter Rechberger, Elisabeth Seidl & Ilsemarie Walter*

Einführung

*dass der tod hinter einem sein kann
weil vor einem die liebe ist*

*aus: über auferstehung
von Dorothee Sölle, fliegen lernen (Gedichte 1979)*

Der 8. September 2012 war der Tag der „Himmelsgeburt“ von P. Josef Garcia Cascales. An diesem Tag hat er „die Seiten gewechselt“, den Tod zurückgelassen und das Land der vollendeten Liebe und Freude erreicht. Wen, wenn nicht ihn, sollte der Herr dort mit weit ausgebreiteten Armen erwartet haben? Wer P. Josef begegnet ist, weiß um sein Charisma, schon zu Lebzeiten bis an die Grenzen der Möglichkeit zu gehen, Liebe und Freude zu leben. Vor zehn Jahren hat er auch diese Grenzen überwunden und wird wohl erfahren haben, dass er mit seiner Definition von Mystik ganz richtig lag: „das bewusste Erlebnis der Einheit, der Liebe, der Freude in dem, den ich absolut liebe“.

Vor diesem Hintergrund wird das Anliegen dieses Bändchens verständlich: Es geht nicht sozusagen um eine Gedenkschrift mit Trauerrand aus Anlass des 10. Todestags von P. Josef, sondern um die dankbare Erinnerung an die gelebte Liebe und Freude dieses Enthusiasten (ursprünglich aus dem Griechischen: „von Gott Besessenen“).

Teil I ist Charakterisierungen der Persönlichkeit von P. Josef gewidmet, die – so wie mancher Beitrag im Teil III – nicht nur seine überragende Bedeutung für die Inkulturation des Cursillo in Mitteleuropa zeigen, sondern darüber hinaus seine prophetische Sicht auf die Kirche der Zukunft. Dem schließen sich im Teil II Auszüge aus eigenen Beiträgen P. Josefs an, in denen es u.a. um die Anfänge und die Entwicklungsgeschichte der Cursillos geht, aber auch seine zentralen Anliegen zur Sprache kommen.

Der – umfangreichste – Teil III ist den erfreulich Vielen zu verdanken, die P. Josef beim Cursillo oder auch anderswo begegnet sind, und die auf die Bitte der Herausgeber, für dieses Bändchen eine Seite zu gestalten, überaus positiv reagiert haben. Wir hatten um eine bedeutsame Erinnerung an P. Josef gebeten, die auf das Leben der Autoren Einfluss hatte, um etwas von dem, was sie bekommen haben, weiterzuschicken. Im Übrigen wurden der Kreativität der Angeschriebenen keine Grenzen gesetzt. So ist ein überaus buntes Bild von Beiträgen über die verschiedensten Erfahrungen aus den Begegnungen mit P. Josef entstanden, die nicht nur eine Vielfalt von Erinnerungen festhalten, sondern auch zeigen, wie sich manches Leben durch eine solche Begegnung völlig verändert hat. Darüber hinaus finden sich auch Impulse für die Gemeinschaften, die in die Zukunft weisen. Zur Buntheit trägt auch bei, dass nicht nur Ältere, sondern auch Jüngere schreiben, dass ganze Familien ein gemeinsames Werk verfasst haben, und auch Freunde aus dem Ausland zu Wort kommen. Soweit es technisch möglich war, wurden auch die vielen mitgeschickten Fotos in das Endprodukt aufgenommen.

Wir danken allen ganz herzlich für ihre Beiträge und hoffen, dass – ganz im Sinne von P. Josef – so mancher Leser aus diesem Bändchen neue Impulse für ein Leben der Liebe und Freude gewinnen kann.

Walter Rechberger
Obmann des Vereins „Freunde Haus Claret“

Zu bestellen bei: Verein Freunde Haus Claret, 1080 Wien, Bennogasse 21, verein@haus-claret.at, 01/405 53 18